



# 90 Jahre ackermann METALLBAU AG

Seit bald einem Jahrhundert gibt es die ackermann METALLBAU AG. Der traditionsreiche Melser Familienbetrieb beschäftigt 18 Mitarbeitende und ist im Metall- und Maschinenbau tätig.

Jeder, der via Autobahn oder mit dem Zug Mels passiert, hat sie schon gesehen: Die augenfällige silberne Betriebsstätte der ackermann METALLBAU AG mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach. Auf der 1'100 m<sup>2</sup> grossen Produktionsfläche erstreckt sich der Maschinenpark von der herkömmlichen Schweissanlage bis hin zu den modernsten Hochpräzisionsanlagen. Hier werden Konstruktionen entworfen und produziert. Daraus entstehen Werkzeuge, Maschinengestelle, Materialaufzüge, Fassaden, Geländer, Wintergärten und Kunstobjekte. Die ackermann METALLBAU AG ist weit über das Sarganserland hinaus bekannt und sie liefert ihre Maschinenprodukte in die ganze Welt. Ihren Anfang nimmt die Unternehmensgeschichte im Obergässli in Mels.

## Die Entstehungsgeschichte

1924 machte sich der Melser Robert Ackermann, auch «Schlosser Röbi» genannt, selbständig mit seiner Schlosserei im Obergässli in Mels. Trotz der damals schwierigen Wirtschaftslage baute er ein erfolgreiches Unternehmen auf. Auch die infrastrukturellen Herausforderungen wusste er geschickt zu meistern: Das gewichtige Material, das er per Zug nach Mels bestellt hatte, holte er am Bahnhof mit Ross und Wagen ab. Manchmal musste auch ein Schlitten her. So war dem, als zwei Arbeiter im tiefsten Winter am 24. Dezember 1944 durch meterhohen Schnee auf den Risettapass ins Weisstental stapften. Den Sommer über hatte das Militär hier an der Seilbahn gebaut. Die Arbeiter mussten nun die Gasflaschen mit Schlitten zu-

rück ins Tal bringen. Nach einer abenteuerlichen Fahrt waren sie gegen 23.00 Uhr an Heiligabend wieder bei ihren Familien. Solche und mehr Anekdoten wusste Robert Ackermann seinen Nachkommen zu erzählen.

## Die zweite Generation

1962 übergab Robert Ackermann seinen Betrieb an die zweite Generation, an seinen jüngsten Sohn Albert Ackermann. Nur ein Jahr später erweiterte Albert Ackermann den Betrieb um eine Produktionshalle. Die Sechziger-Jahre waren vom Stahlbau geprägt und zu den Grosskunden der Schlosserei zählte die Textilfabrik Stoffel. Das Tätigkeitsfeld des Schmiedes wandelte sich weiter, sodass Albert Ackermann sein Angebot im Laufe der Jahre mit der Blechverarbeitung erweiterte. Als echter «Schaffer» arbeitete Albert Ackermann immer selbst auf den Baustellen mit. Seine Frau, Margrith, hielt ihm dabei immer den Rücken frei und kümmerte sich neben dem Haushalt und den vier Kindern um die administrativen Arbeiten. Der gemeinsame Eifer machte sich bezahlt, das Geschäft florierte. Dadurch wurde der Neubau im Plonserfeld möglich. 1998 konnte das neue Betriebsgebäude mit einer Produktionsfläche von 750 m<sup>2</sup> bezogen werden.

## Die dritte Generation

Mit der Pensionierung von Albert Ackermann ist 2001 die heutige Familien-Aktiengesellschaft gegründet worden. Thomas und Roman Ackermann übernehmen das Geschäft. Der Geschäftssinn der beiden Brüder führt sie zu weiterem konstantem Wachstum und sie steigen unter anderem in die kubische Bearbeitung ein. 2008 erweitern sie die Produktionsfläche auf 1'100 m<sup>2</sup>. Sie planen und bauen nachhaltig, sodass sie drei Jahre später das Dach mit einer Photovoltaikanlage ausstatten, die sie bis heute mit Strom für den kompletten Eigenbedarf



versorgt. Bei einer Jahresleistung von 70 Megawatt tritt die ackermann METALLBAU AG sogar jeweils 20 Megawatt an das Elektrizitätswerk Mels ab. Das Tätigkeitsfeld tut sich weiter auf und 2013 kommt die rotative Bearbeitung hinzu. Heute ist die ackermann METALLBAU AG im Metall- und Maschinenbau tätig, führt Aufträge in Lohnarbeit aus und liefert ihre Produkte in die ganze Welt hinaus. Der Maschinenpark besteht aus technisch hochmodernen Präzisionsanlagen, die nahezu alles möglich machen.

90 Jahre Firmengeschichte sind in der heutigen Zeit etwas Ausserordentliches und sehr erfreulich. Umso mehr wagt die ackermann METALLBAU AG ihre Tradition und setzt weiterhin auf ein konstantes, qualitativ hochstehendes Wachstum. «Wir sind offen für Neues und darum flexibel», verraten Thomas und Roman Ackermann ihr Rezept zum Erfolg. Für beide ist klar, sie wollen mit ihrer Firma in Mels bleiben. 2014 haben sie nun das Grundstück im Plonserfeld von der politischen Gemeinde gekauft.

## Danke

Wir danken unseren Mitarbeitenden herzlich für ihr Engagement und ihre Loyalität – ohne euch wären wir heute nicht dort, wo wir sind! Danken möchten wir auch unseren Kunden für die bereichernden Begegnungen, die spannenden Projekte, die schönen Aufträge sowie für das Vertrauen in uns.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre.

Thomas und Roman Ackermann

**ackermann**  
**≡ METALLBAU AG**

[www.ackermann-metallbauag.ch](http://www.ackermann-metallbauag.ch)

